

Muttermal

Du hast mir mein Leben geschenkt,
An dem ich mehr hänge, als man denkt.
Du bist da gewesen zu jeder Zeit,
Verziehst mir auch so manchen Streit.

Es tut mir weh, dich so zu sehen,
So neben deinem Bett zu stehen.
Man sieht es mir vielleicht nicht an,
Dass ich's nur schwer ertragen kann.

Ich führe jetzt mein eigenes Leben,
Doch kann ich davon dir was geben.
Auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind,
Liebe ich dich, denn ich bin dein Kind.

Für meine Mutter, der ich zur Zeit etwas von ihrer Fürsorge zurückgeben kann

© Thorsten Trautmann

Rheine, 25.07.2010